

MOTION von Isabel Bartal (SP, Zürich), Andrew Katumba (SP, Zürich) und Nathalie Aeschbacher (GLP, Zürich)

betreffend Anpassung Richtplaneintrag Areal altes Kinderspital Zürich

Der Regierungsrat wird beauftragt den Richtplaneintrag «Akutversorgung» in Zürich Hottingen zu löschen. Das Areal des alten Kinderspitals soll dem Siedlungsgebiet zugeführt werden, um darauf eine Wohnnutzung zu ermöglichen.

Begründung:

Das «alte Kinderspital» liegt in der Zone für öffentliche Bauten im Quartier Hottingen. Im 2024 wird das KISPI in die Neubauten im Spitalcluster auf dem Gebiet der Lengg umziehen. Damit wird das gut 20'000 m2 grosse kantonale Grundstück an der Steinwiesstrasse in Zürich für eine neue Nutzung frei. Das Areal des alten Kinderspitals liegt inmitten eines Wohnquartiers und ist für ein Akutspital schlecht erschlossen. Bus- und Tramhaltestellen liegen 10 bis 15 Gehminuten entfernt und die Anfahrt mit dem MIV und Rettungswagen führt durch enge Quartierstrassen.

Vor dem Hintergrund, dass das KISPI mit dem Bezug der Neubauten auf der Lengg aus den bestehenden Bauten auszieht und der Gesundheitscluster Lengg in Zürich für die medizinische Versorgung und Forschung ausgebaut wird, ist eine Rückführung des Gebietes in ein Siedlungsgebiet mit Wohnnutzung für die städtebauliche und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Zürich langfristig zielführend. Die Wohnraumknappheit ist auch im Quartier Hottingen akut. Es sind kaum mehr bezahlbare Wohnungen vorhanden, was zu einer steigenden Segregation der Quartierbevölkerung führt. Erschwerend kommt hinzu, dass bereits heute zahlreiche Institutionen und Dienstleistungsbetriebe im Perimeter um das alte Kinderspital zunehmend Wohnraum als Gewerberaum nutzen. So verzeichnet die amtliche Statistik von der Stadt Zürich (2022) im gesamten Kreis 7 einen Leerstand von insgesamt dreizehn leeren Wohnungen.

Aktuell steht im Richtplaneintrag auf dem GIS-Browser «Klärung Nachfolgenutzung des alten Standorts». Der Realisierungshorizont dafür ist «kurzfristig». Entsprechend ist jetzt der richtige Moment im Kantonsrat die Weichen für die künftige Entwicklung des Areals zu stellen.

Isabel Bartal
Andrew Katumba
Nathalie Aeschbacher